



# Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische  
Gesellschaft Chemnitz e.V.  
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 1<sup>er</sup> trimestre 2020 (janvier, février, mars) | n°117

## Une bonne année 2020

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder,

Der Vorstand der DFG Chemnitz möchte Ihnen und euch allen zum neuen Jahr alles Gute wünschen! Bonne et heureuse année! Wir hoffen, dass Sie ein besinnliches Weihnachtsfest erleben konnten und einen guten Start ins neue Jahr hatten.

Les bonnes résolutions – Die guten Vorsätze. Diät machen, aufhören zu rauchen oder, oder, oder...

Ein guter Vorsatz ist doch vielleicht diese Idee: ein paar neue Projekte für die Arbeit der DFG entwickeln. Wir würden uns darüber freuen. Ihre Ideen sind immer sehr willkommen... Courage et engagement!

Das Jahr 2019 hat uns wieder interessante und traditionsreiche Veranstaltungen beschert: Gemeinsames Kochen, Fête Nationale und Besuch der Landesgartenschau in Frankenberg, Cinéma, Beaujolais-Abend, Fête de Noël...

Wir möchten Ihnen allen danken, für Ihre Teilnahme und Hilfe zu unseren Veranstaltungen und damit für unser Vereinsleben. Vielen Dank auch allen, die mit ihren Beiträgen halfen, das Bulletin zu gestalten. Merci pour votre aide et votre participation!

2020 steht auch im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes, wir hoffen dabei auf den guten Fortbestand unserer Gesellschaft. Wer sich in unserem Vorstand aktiv engagieren möchte, ist unserer Gesellschaft jederzeit willkommen und kann seine Kandidatur gern zur Jahreshauptversammlung im März einbringen.

Merci pour votre soutien!

Chemnitz – ist weiter! Eine freudige Nachricht erreichte uns über die Kandidatur unserer Stadt für den Titel der europäischen Kulturhauptstadt. Unsere Gesellschaft unterstützt diese Kandidatur nach Kräften und freut sich über diese Chance aber auch

große Herausforderung für unsere Heimatstadt, die eine Bündelung der Kräfte aller kulturschaffenden Vereine in Chemnitz erfordert, die wir begrüßen und voranbringen möchten und dabei auf die rege Mithilfe unserer Mitglieder zählen möchten.

Auf ein erfolgreiches Jahr! - So beginnen wir oft ein neues Jahr und doch ist es nicht immer einfach, ein neues Jahr gelungen werden zu lassen – Wir möchten gern unseren Mitgliedern sowie allen Frankreichinteressierten ein buntes Veranstaltungsprogramm bieten und sind dabei auch auf Ihre Anregungen und Ideen angewiesen.

Sie haben eine Idee, einen Vorschlag oder sogar einen eigenen Beitrag? Kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns, wenn wir alle gemeinsam unser Vereinsleben ansprechend und aktiv gestalten können.

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen und wir hoffen, dass Sie das gern weiter verbreiten und Freunde und Bekannte, mit einem gewissen Interesse für Frankreich und dessen Kultur, Geschichte und Lebensart, gern zu uns mitbringen und vielleicht auch für eine Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft begeistern können.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich uns allen ein ereignisreiches 2020 mit vielen interessanten Begegnungen und Veranstaltungen.

Amic'Allemand

Ihr Martin Bauch

## Actualités :

### UNION – Aus für die Fabrik mit französischem Gründer

Wenn nicht zwischendurch noch ein Wunder geschah, so schloss die Chemnitzer UNION zum Jahresbeginn ihre Pforten. Damit endet die traditionsreiche Geschichte der vermutlich ältesten noch bestehenden Werkzeugmaschinenfabrik Deutschlands, ja Europas. Ihr Gründer war 1852 der Franzose David Gustav Diehl. Richard Hartmann, seinerseits gebürtiger Franzose, holte den 14 Jahre jüngeren Elsässer Diehl zwei Jahre zuvor aus beider Heimatstadt Barr, nahe Strasbourg, als Meister in seine Chemnitzer Firma. Diehl war 1823 geborener jüngster Sohn des Barrois Jean Diehl. Dieser lehrte seinem Sohn den Beruf des Zeugschmieds, wie übrigens auch Hartmann ein solcher war.



David Gustav Diehl (1823 – 1903)

Foto: Industriemuseum Chemnitz

Bald gründete Diehl sein eigenes Unternehmen. Der boomende Markt gab es her. Ab 1875 spezialisierte sich die Union auf Horizontalbohrmaschinen – das Leitprodukt bis zum Ende.

David Gustav Diehl starb 1903 in Chemnitz, sein Grabmal ist auf dem St. Nikolai-Friedhof erhalten. Auf dem Friedhof von Barr übrigens finden sich mehrere Gräber der Familie Diehl und Hartmann.

Das Unternehmen führte bereits seit 1885 sein Sohn Gustav Emil als Direktor weiter.

Die Union behielt auch während der DDR-Zeit ihren Markennamen. Nach der Wende durchlebten die Beschäftigten wechselvolle Jahre der Privatisierung und retteten schließlich die Firma, indem sie 1996 eine Mitarbeitergesellschaft gründeten. 2011 ging der Betrieb an die Siegener Herkules-Gruppe. Herkules entschied 2019 gegen Chemnitz mit über 100 Mitarbeitern und verlagert die Produktion nach Meuselwitz. Sehr traurig!

Achim Dresler

### „La Kunsthalle“ in Mulhouse feierte zehnjähriges Bestehen

#### Neues Leben in alter Gießerei

Vor gut zehn Jahren, nämlich 2009, eröffnete in Mulhouse „La Kunsthalle“ (der Name ist in diesem Falle das deutsche Wort). Das Museum besitzt im Gegensatz zum tradierten Musée des Beaux Arts der Chemnitzer Partnerstadt keine eigene Sammlung sondern bietet zeitgenössischer Kunst auf 600 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ein Forum.

Die Kunsthalle gesellte sich damit zu den anderen Einrichtungen, die schon 2007 in ein ehemaliges großes Gießereigebäude eingezogen waren. Es beherbergt auf 17.000 m<sup>2</sup> Hörsäle, Institutsräume, Café und Bibliothek der Universität Ober-Elsass sowie das

Stadtarchiv.



Damit erwachte das mächtige Bauwerk der einstigen elsässischen Maschinenbaugesellschaft (Société Alsacienne de Construction Mécanique, SACM) nach jahrzehntelangem Verfall als Bildungs- und Kulturstätte zu neuem Leben. Die gelungene Revitalisierung weist Parallelen zu Chemnitz mit dem Tietz-Kaufhaus bzw. auch zum Industriemuseum, ebenfalls in einer alten Gießerei untergebracht, auf. Chemnitz zeichnet nach.

Die 1924 erbaute und 1986 geschlossene Gießerei, eine Landmarke im Stadtbild, fiel mir schon bei meinen ersten Besuchen in den 1990er Jahren auf –

seinerzeit mit zerschlagenen Fensterscheiben und Unrat ringsum. Die SACM war früher in Mulhouse der größte Lieferant für Textil-, Dampf und Werkzeugmaschinen sowie Lokomotiven. André Koechlin, der Firmengründer von 1826, ließ sich mithin als Richard Hartmann von Mulhouse beschreiben. Das Fabrikgelände erstreckte sich rund 1,5 km südwestlich der Innenstadt zwischen einem Schifffahrtskanal und der Eisenbahnlinie über 400.000 m<sup>2</sup>.



In unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Arbeiterwohnviertel gelegen, wurde das Areal in den 1980er Jahren zur Brache und städtebaulichem Miasma.

Glücklicherweise kaufte die Stadt Mulhouse das Gelände 1997 und startete die Sanierung des ganzen Viertels unter dem Titel „La Fonderie“. Der Denkmalschutz rettete die Gießerei, eine Kathedrale des Stahlbetons, die zum Leuchtturmprojekt avancierte.

Leider fand ich keine Erinnerungsspuren an die Gießereigeschichte, an Menschen und Dinge, im Gebäude vor. Das ließe sich noch nachholen. La Fonderie vaut le détour, lohnt den Besuch in Mulhouse.

Text und Fotos: Achim Dresler

## Programme :

### Janvier : Français – la langue de la poste – l'histoire de l'UPU

Warum die Post französisch spricht...?

Martin Bauch wird es uns am 17.01.2020 in seinem Vortrag über die Geschichte des Weltpostvereins – l'Union Postale Universelle: l'UPU genauer erklären.

Ort: Veranstaltungsraum, Hainstr. 125

Beginn: 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

## Février : Cinéma : Camille Claudel

Ein neuer CinemApero erwartet alle Cinéphiles am 07.02.2020 um 19.00 Uhr in unserem Veranstaltungsraum in der Hainstraße 125.

Camille Claudel, der Name einer berühmten französischen Künstlerin und Titel des Films aus dem Jahr 1988 (168 Minuten).



1885 lernt die junge Camille in Paris den berühmten Bildhauer Auguste Rodin kennen. Sie wird seine begabteste Schülerin und seine Geliebte.

Ihr Talent wird jedoch von der Gesellschaft nicht anerkannt, Rodin lässt sie immer wieder fallen und so endet die Liebesaffäre tragisch. Sie zieht sich zurück und verfällt immer mehr dem Wahnsinn.



Rodins Plastik „Die Bürger von Calais“ ist vielen bekannt. Was vielleicht nicht so bekannt ist - Camille Claudel schuf dafür die berühmten Hände.

Ort: Veranstaltungsraum, Hainstr.125

Zeit: 19.00 Uhr

Kosten: 4€ für Getränke

### Mars : Assemblée générale

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 06.03.2020 um 19.00 Uhr statt. Es erfolgt gleichzeitig die Wahl des neuen Vorstandes.

Ort: Veranstaltungsraum, Hainstr.125

### Cours de français

Der erste Kurs mit Brigitte Barthel findet am 07.01.2020 von 17.30 bis 19.00 Uhr statt. Weitere Termine folgen nach Absprache.



### Anniversaires de nos adhérents

Au mois de janvier, nous souhaitons un joyeux anniversaire à **M. Martin Bauch**, président de l'Association Franco-Allemande de Chemnitz. Merci pour votre engagement. Tous nos vœux de bonheur, de santé et de réussite.

Joyeux anniversaire à vous aussi, **Mme Margit Gerick**. En février, nous souhaitons un joyeux anniversaire à vous **Mme Barbara Klose**, **Mme Brigitte Meier** et à vous, **M. Robin Helmert**.

Au mois de mars, c'est **M. Peter Schulz** qui célèbre son \_\_\_\_\_ anniversaire.

# A.F.A.C



# DFGC

Ein Dank für die Unterstützung an:



**ALEXANDER HAEHNLEIN**  
**IT SERVICE**

Ihr EDV Dienstleister für Chemnitz und Umgebung  
mail: info@its-haehnlein.de tel: 0371 / 91 888 610

#### Impressum

**Herausgeber:** Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V.

**Geschäftsstelle:** Hainstr. 125 (2. Etage),  
09130 Chemnitz  
Tel. 0371 – 5604431, Fax 5604430,  
[dfg.chemnitz@gmail.com](mailto:dfg.chemnitz@gmail.com)

**Präsenzzeit:** 1. und 3. Mittwoch des Monats  
von 16:30 bis 17:30 Uhr

**Vorsitzender:** Martin Bauch  
[martin.bauch@outlook.com](mailto:martin.bauch@outlook.com)

**Stv. Vorsitzende:** Karla Schäfer-Lassus  
[KaBeSL@aol.com](mailto:KaBeSL@aol.com)

**Schatzmeisterin:** Violaine Lenkeit

**Bankverbindung:** Sparkasse Chemnitz,  
IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09  
BIC CHEKDE81XXX

**Redaktion Bulletin:** Brigitte Barthel

Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten.

[www.dfg-chemnitz.de](http://www.dfg-chemnitz.de)